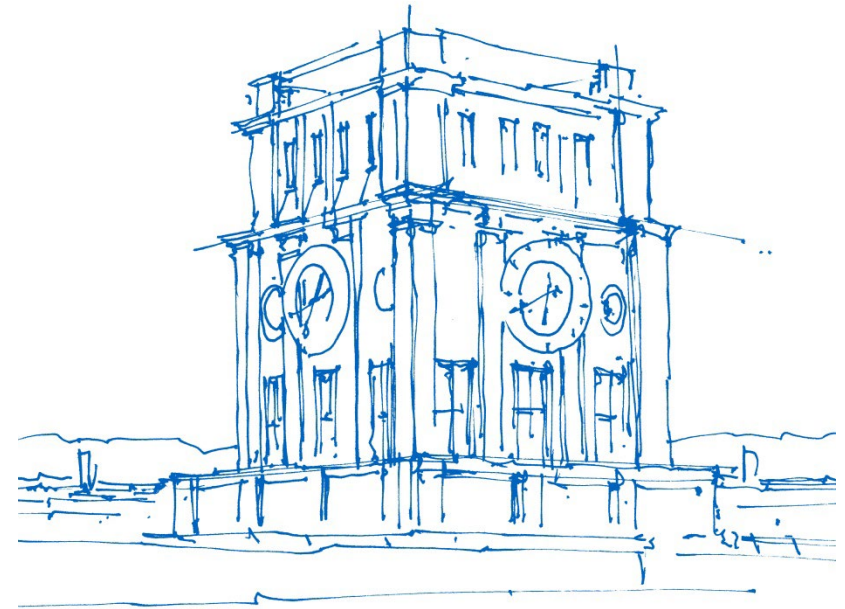


Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung Master Berufliche Bildung Integriert!

26. Januar 2026

Ruth Schiermeier, Helen Sauer

Technische Universität München
School of Social Sciences and Technology
Department Educational Sciences
Studien- und Qualitätsmanagement



Uhrenturm der TUM

Davon sollten Sie nach der Veranstaltung eine Vorstellung bzw. Wissen haben:



Was, wo
und wann
studiere
ich?



Wo und
wann
unterrichte
ich?



Was muss
ich
mitbringen?

Davon sollten Sie nach der Veranstaltung eine Vorstellung bzw. Wissen haben:



Was, wo
und wann
studiere
ich?



Wo und
wann
unterrichte
ich?

- Wo studiere ich?
- Wie ist das Studium aufgebaut?
- Wie sieht mein Stundenplan aus?
- Wie umfangreich ist die Masterarbeit?
- Wie ist das Referendariat aufgebaut?
- Welche Abschlüsse erwerbe ich?

Studiengänge am Department Educational Sciences

Wir sind zuständig für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Wir wollen bestens qualifizierte Lehrkräfte



- Bachelor/Master Gymnasiales Lehramt (Naturwissenschaftliche Bildung)
- Bachelor/Master Berufliches Lehramt (Berufliche Bildung)
- Teilstudiengang Schulpsychologie (LA Berufliche Bildung)
- Master Wirtschaftspädagogik
- **Master Berufliche Bildung Integriert für Ingenieure**
- Erweiterung um ein Unterrichtsfach

**Alleinstellungsmerkmal: Vereint die universitäre Ausbildung und den
Vorbereitungsdienst**

Lehrermangel an beruflichen Schulen!

Wir wollen Ingenieure ausbilden zu **Lehrkräften** an **beruflichen Schulen** wie Berufsschulen, FOS, BOS, Technikerschulen, Berufsfachschulen, Meisterschulen und Fachakademien ...



... für die beiden Fachrichtungen

Elektro- und Informationstechnik

und

Metalltechnik

... und die beiden Unterrichtsfächer

Mathematik

und

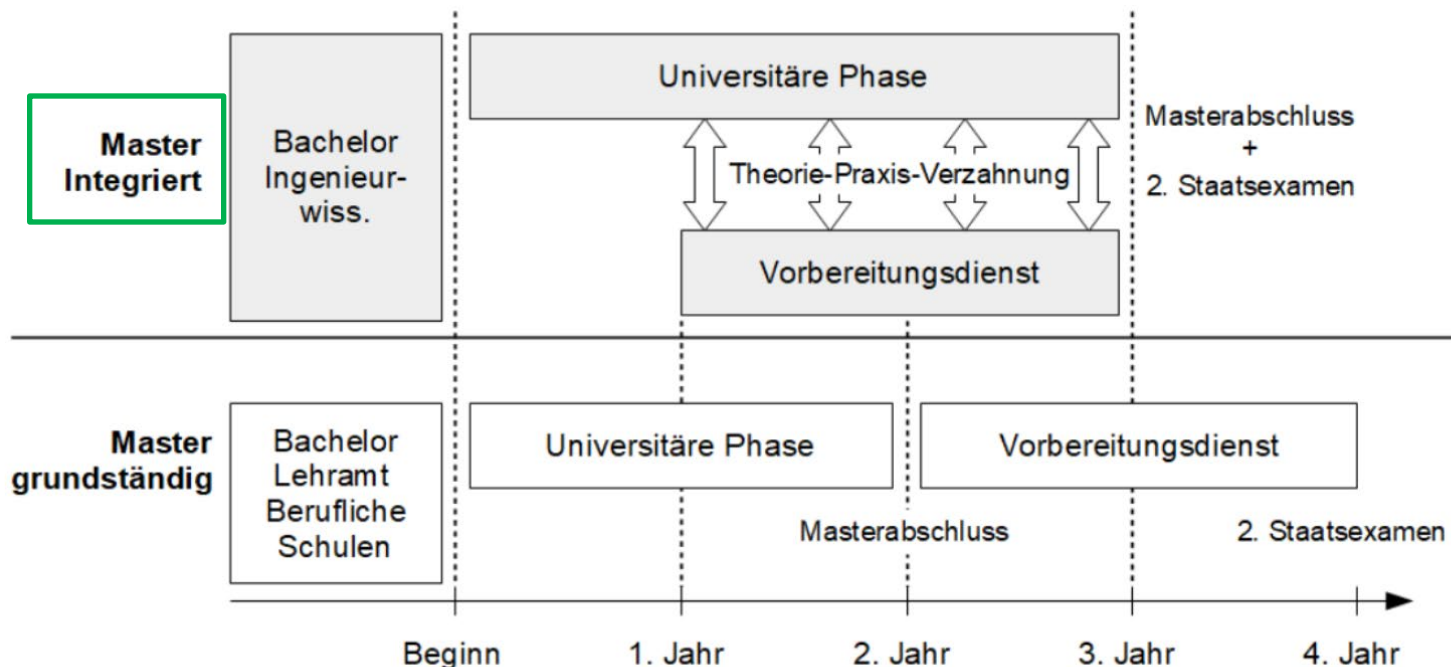
Physik

Seit WiSe 16/17 Ausbildung von ca. 130 Lehrkräften



Die Besonderheiten dieses Studiengangs

- intensive inhaltliche und personelle Abstimmung der universitären Masterphase und des parallel zum Studium erfolgenden Vorbereitungsdienstes
- enge Abstimmung der Lerninhalte zwischen Studienseminar und der TUM
- Abschluss des Vorbereitungsdienstes zusammen mit dem Masterabschluss bereits nach 3 Jahren
- Anwärterbezüge (verbeamtet auf Widerruf) bereits ab dem 3. Semester



Schwerpunkte der Ausbildung im Master

Berufliche Bildung Integriert*



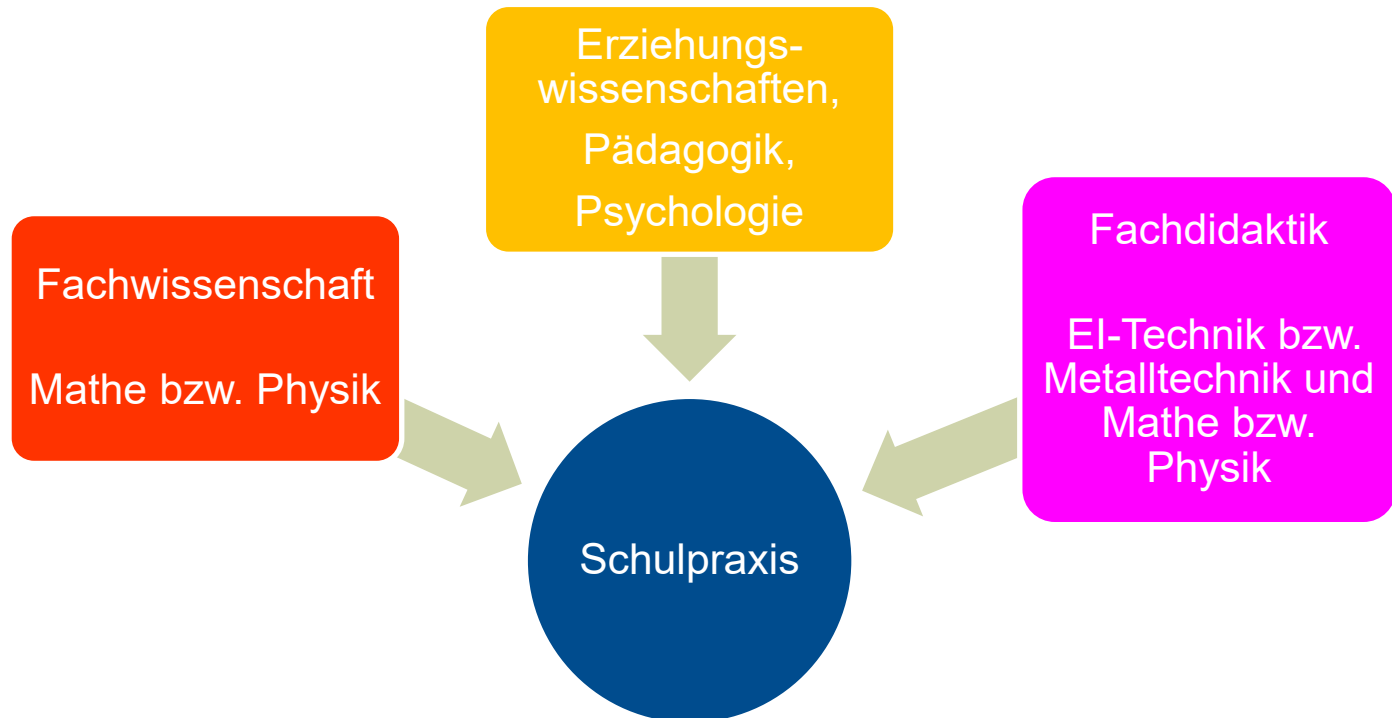
Fachleute in EI- und Metalltechnik für das Lehren und Lernen an beruflichen Schulen



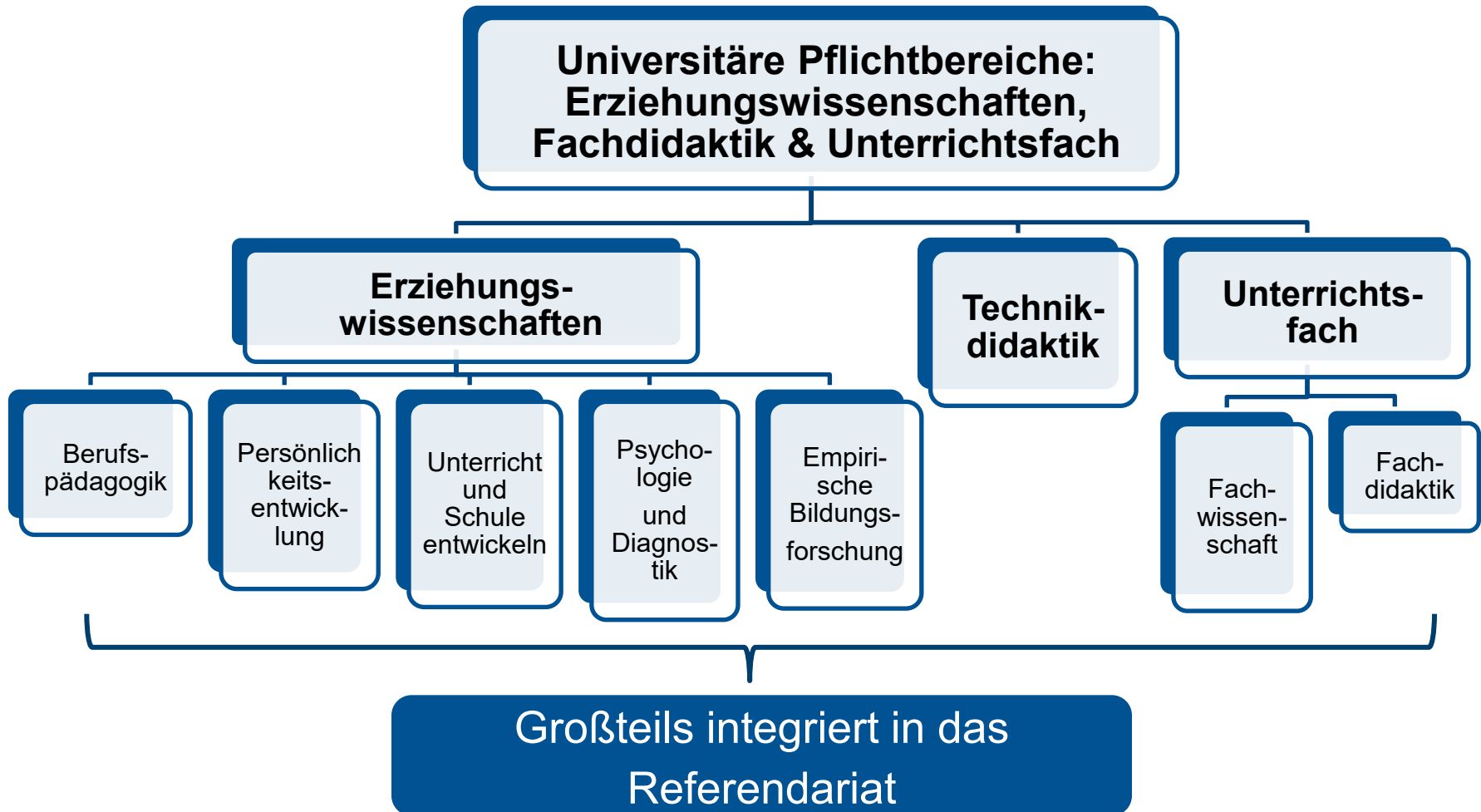
Pädagogische, psychologische und diagnostische Kompetenzen für Beurteilungs-, Beratungs- und Erziehungsaufgaben



Erlernen von Instrumenten und Möglichkeiten zur Unterrichts- und Schulentwicklung



Studienaufbau und -struktur im MBBI



Modulplan MT/EI Physik, 180 ECTS

Studienplan Master Berufliche Bildung Integriert Metalltechnik bzw. EI-Technik mit Unterrichtsfach Physik Version 2022									
Sem.	Module TUM, gemeinsame Module und Module Vorbereitungsdienst					Physik		Master Thesis	ECTS
1.	ED0326 Sich persönlich entwickeln und reflektieren 4 ECTS	ED0325 Aufgabenfelder des Lehrberufs erschließen und reflektieren 5 ECTS		ED0327 Sich als professionelle/n Berufspädagogen oder Berufspädagogin verstehen 5 ECTS	ED0329 Lehr-Lernprozesse verstehen I 5 ECTS	PH9118 Höhere Physik I 9 ECTS	SOT10003 Einführung in die Fachdidaktik der Physik (MBBi) 3 ECTS		30
2.		ED0405 Technikdidaktische Lernumgebungen strukturieren und planen 6 ECTS	ED0328 Grundlagen eines kompetenz- und handlungsorientierten Unterrichts in technischen Berufen verstehen 5 ECTS	ED0330 Berufliche Lehr-Lernprozesse forschungsgeleitet analysieren und erschließen 5 ECTS		PH9119 Höhere Physik II 9 ECTS	SOT10004 Physikbezogene Lehr- und Lernsituationen gestalten und evaluieren 6 ECTS		31
3.		SOT10010/SOT10011 Kompetenz- und handlungsorientierten Unterricht in der Elektrotechnik/Metalltechnik konzipieren und umsetzen 3 ECTS	SOT10009 Berufliches Lehren und Lernen reflektieren 3 ECTS	Unterricht gestalten und halten 37 ECTS		PH9128 Physikalisches Anfängerpraktikum für Lehramt Berufliche Bildung integriert 3 ECTS 1.-3. Semester belegbar			29
4.	ED0331 Entwicklung von Lernenden begleiten 12 ECTS							ED0340 Master Thesis inklusiv schriftlicher Hausarbeit 30 ECTS	30
5.		ED0332 Unterricht und Schule entwickeln 16 ECTS							29
6.					Staatsbürgerliche Bildung und Schulrecht 4 ECTS				31

Modulplan MT/EI Mathematik, 180 ECTS

Studienplan Master Berufliche Bildung Integriert Metalltechnik bzw. EI-Technik mit Unterrichtsfach Mathematik ab WiSe 25/26									
Sem.	Module TUM, gemeinsame Module und Module Vorbereitungsdienst					Mathematik		Master Thesis	ECTS
1.	ED0326 Sich persönlich entwickeln und reflektieren 4 ECTS	ED0325 Aufgabenfelder des Lehrberufs erschließen und reflektieren 5 ECTS	TUMpaed = Schule	ED0327 Sich als professionelle/n Berufspädagogen oder Berufspädagogin verstehen 5 ECTS	ED0329 Lehr-Lernprozesse verstehen I 5 ECTS	MA9926 Geometrie für Lehramt an beruflichen Schulen 9 ECTS	ED0333 Grundlagen der Mathematikdidaktik für das berufliche Lehramt 3 ECTS		31
2.		ED0405 Technikdidaktische Lernumgebungen strukturieren und planen 6 ECTS	ED0328 Grundlagen eines kompetenz- und handlungsorientierten Unterrichts in technischen Berufen verstehen 5 ECTS	ED0330 Berufliche Lehr-Lernprozesse forschungsgeleitet analysieren und erschließen 5 ECTS		MA9944 Stochastik für Lehramt an beruflichen Schulen 9 ECTS	ED0334 Vertiefung der Mathematikdidaktik für das berufliche Lehramt 6 ECTS		29
3.		SOT10010/SOT10011 Kompetenz- und handlungsorientierten Unterricht in der Elektrotechnik/Metalltechnik konzipieren und umsetzen 3 ECTS	SOT10009 Berufliches Lehren und Lernen reflektieren 3 ECTS	Unterricht gestalten und halten 37 ECTS		MA9908 Dynamische Geometrie 3 ECTS			29
4.	ED0331 Entwicklung von Lernenden begleiten 12 ECTS			Referendariat		CITS139011 Mathematische Modelle, Methoden, Algorithmen und Anwendungen für Lehramt an beruflichen Schulen 6 ECTS		ED0340 Master Thesis inklusiv schriftlicher Hausarbeit 30 ECTS	30
5.		ED0332 Unterricht und Schule entwickeln 16 ECTS							31
6.					Staatsbürgerliche Bildung und Schulrecht 4 ECTS				30

Schulpraxis im Studium

1. TUMpaedagogicum

Im 1. Semester:

- Ein Schultag pro Woche – Sie können einen Wunschort angeben (Organisation: TUM)
- 5 Tage an einer FOS/BOS (Semesterferien nach dem 1. Sem.; Selbstorganisation)

*Unterrichtshospitationen
Unterrichtsversuche*

*Erkundung des schulischen
Umfelds*



*Korrekturarbeit
Notengebung*

*Angeleitet und eng verzahnt
mit dem begleitenden Seminar
an der TUM*

Schulpraxis im Studium

2. Referendariat

Staatliches Studienseminar
für das Lehramt an beruflichen Schulen



- Organisation:
- Ab dem 3. Semester (wenn Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind, d.h. 35 Credits (15 in EWS und 12 im U-Fach))
- Die Anmeldung erfolgt online von ca. 15. Februar – 15. April
- Anwärterbezüge
(Anwärtergrundbetrag (A13+Z) und ggf. Familienzuschlag)
<https://www.lff.bayern.de/themen/besoldung/besoldungstabellen/>
- Allgemeine Informationen:
<https://www.lehrer-werden.bayern/studium-und-vorbereitungsdienst/berufliche-schulen>
- Spezielle Informationen zur Struktur des Vorbereitungsdienstes im MBBI:
<https://studien-seminar.de/index.php/vorbereitungsdienst/besonderheiten/master-berufliche-bildung-integriert>

Online-Anmeldung

- Ortswünsche angeben
- Soziale Kriterien berücksichtigt
- Nähe zur TUM bevorzugt
- Seminarschulen MBBI

Referendariat



- **3. und 4. Semester:** 4 Tage im Schuldienst:
3 Tage an der Seminarschule für die Fachrichtung,
1 Tag an der Seminarschule für das Unterrichtsfach

- **5. und 6. Semester:** 4 Tage im Schuldienst:
3 Tage an der Einsatzschule für die Fachrichtung,
1 Tag an einer Einsatz- oder Seminarschule für das Unterrichtsfach

Plus
wöchentliche Fachsitzungen und Hauptseminare aus den Bereichen allg. Pädagogik, Schulrecht, Staatsbürgerliche Bildung und Deutsch

Dienstpflicht=Anwesenheitspflicht

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
6. Semester	Universität Hauptseminar	Einsatzschule				
5. Semester	Universität Hauptseminar	Einsatzschule				
4. Semester	Universität Hauptseminar	Seminarschule berufliche Fachrichtung			Fachsitzung	Seminarschule Unterrichtsfach Fachsitzung
3. Semester	Universität Hauptseminar	Seminarschule berufliche Fachrichtung			Fachsitzung	Seminarschule Unterrichtsfach Fachsitzung
2. Semester	Universität Praxiserfahrung/Microteaching im Rahmen der Fachdidaktik					
1. Semester	Universität Praktika (berufliche Fachrichtung und Unterrichtsfach)					

Inhalte 1. u. 2. Semester auch wichtig für Lehrproben im Ref!



1. Ausbildungsjahr
(3./4. Semester)

2. Ausbildungsjahr
(5./6. Semester)

Seminarschulen

- Ausgewählte Schulen
- Betreuung durch speziell geschulte Seminarlehrkräfte

Einsatzschulen

- bayernweit
- Betreuungslehrkräfte/Schulleitung
- Eigenverantwortlicher Unterricht (10 Std./Woche)

Pädagogische Module, Deutschmodule,
Module zur Staatsbürgerlichen Bildung und zu
Schulrecht/Schulkunde

- bayernweit
- i.d.R. wöchentlich eintägig



Unterrichtseinsatz

- 1. Ausbildungsabschnitt
 - Anfangsphase: Hör- und Hospitationsstunden
 - Ab dem ca. dem 3 Monat zusammenhängender Unterricht
 - Ab dem Schulhalbjahr eigenverantwortlicher Unterricht
 - Insg. 10 Wochenunterrichtsstunden
 - 1. Ust. Deutsch an der BS
- 2. Ausbildungsabschnitt
 - 4 – 6 USt. in der berufl. Fachrichtung
 - 2 USt. in Deutsch an der BS
 - 2 – 4 USt. im Unterrichtsfach
- Deutsch an der Berufsschule als Pflichtunterricht (1 bzw. 2 USt.)
 - Kein Erwerb der Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Deutsch

Referendariat - Mögliche Seminarschulen (3. und 4. Semester)

	Metalltechnik	El-Technik
München	Städt. Berufsschule für Fertigungstechnik, Deroystr. 1	Städt. Berufsschule für elektrische Anlagen- und Gebäudetechnik, Bergsonstr. 109
Freising	Staatl. Berufliches Schulzentrum Freising	
Pfaffenhofen	Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen a. d. Ilm	Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen a. d. Ilm
Wasserburg	Staatl. Berufsschule Wasserburg a. Inn	
	Mathematik	Physik
München	Staatl. FOS für Technik, Orleansstr. 44	Staatl. FOS für Technik, Orleansstr. 44 Staatl. FOS München-West Bergsonstr. 109
Augsburg	Staatl. FOS Augsburg	
Holzkirchen	Staatl. FOS Holzkirchen	

Referendariat - Einsatzschulen (5. und 6. Semester)

Staatliches Studienseminar
für das Lehramt an beruflichen Schulen



www.studien-seminar.de

**Leitender Seminarvorstand
Nürnberg / Erlangen**
OSTd Dr. Volker Ehlers
E-Mail: ehlers@studien-seminar.de
Tel.: 089 219 6673 64
Tel.: 09131 9245 634

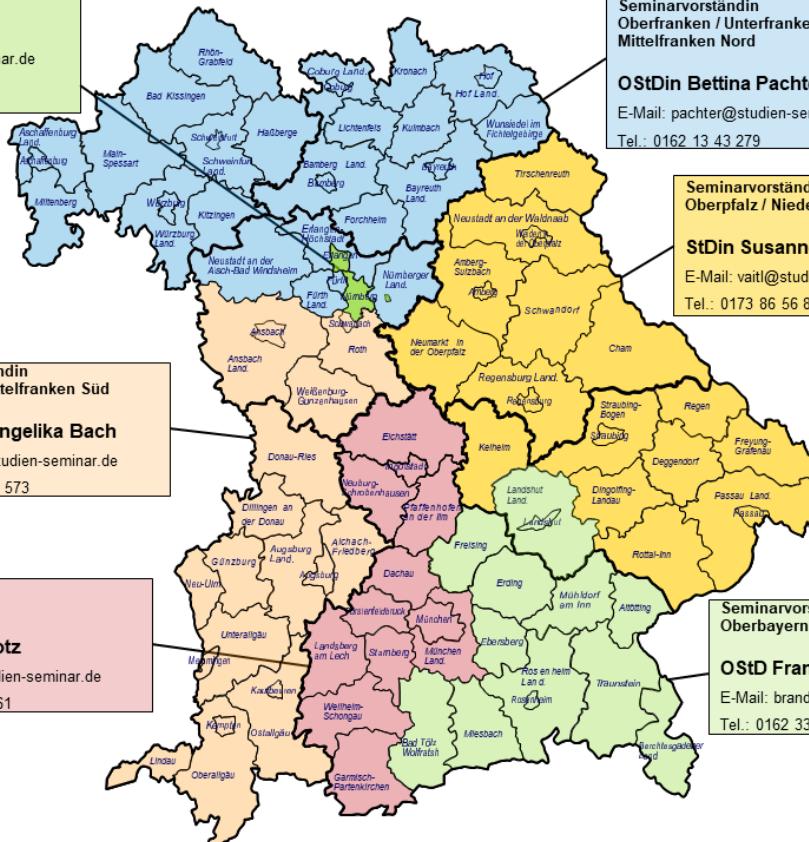
**Seminarvorständin
Oberfranken / Unterfranken /
Mittelfranken Nord**
OSTdIn Bettina Pachter
E-Mail: pachter@studien-seminar.de
Tel.: 0162 13 43 279

**Seminarvorständin
Oberpfalz / Niederbayern**
StDin Susanne Vaitl
E-Mail: vaitl@studien-seminar.de
Tel.: 0173 86 56 801

**Seminarvorständin
Schwaben / Mittelfranken Süd**
OSTdIn Dr. Angelika Bach
E-Mail: bach@studien-seminar.de
Tel.: 0162 10 82 573

**Seminarvorstand
Oberbayern West**
OSTd Frank Motz
E-Mail: motz@studien-seminar.de
Tel.: 0162 10 80 561

**Seminarvorstand
Oberbayern Ost / Landshut**
OSTd Franz Brandstetter
E-Mail: brandstetter@studien-seminar.de
Tel.: 0162 33 00 869



Für die
Einsatzschule
können Sie sich
bayernweit
bewerben.



1. Ausbildungsjahr
(3./4. Semester)

2. Ausbildungsjahr
(5./6. Semester)

Seminarschulen

Einsatzschulen

2 Lehrproben (45 Min.)

Schriftliche Hausarbeit *

1 Lehrprobe (90 Min.)

Kolloquium

mündliche Prüfungen

Gutachten

* ggf. in Zusammenhang mit der Masterarbeit

1. Semester mit Physik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9		ED0325 TUMpaedagogicum Schulpraxis Beginn 11.11.2025		SOT10003 Einführung in die Fachdidaktik der Physik Vorlesung Vorholzer EDU 8:15-9:45 Uhr	
9-10				SOT10004 Physikbezogene Lehr- und Lernsituationen gestalten und evaluieren (Teil 1) Vorholzer EDU 10:00-11:30 Uhr	
10-11					ED0326 Reflexionskompetenzen und Feedback in der Gruppe auf die Praxis anwenden - Seminar Hartmann Termine: 17.10.2025 07.11.2025 21.11.2025 05.12.2025 16.01.2026 EDU 12:00-15:30 Uhr
11-12				ED0325 Begleitseminar zum TUMpaedagogicum - Seminar Renner EDU 11:00-12.30 Uhr	
12-13					
13-14	SOT10136 Fachdidaktik berufliche Fachrichtung - Vorlesung Pittich EDU 13:15- 14:45 Uhr			SOT10137 Didaktik der beruflichen Bildung - Vorlesung mit integrierter Übung Pittich EDU 13:30 -15:00 Uhr	
14-15					PH9118 Höhere Physik 1 - Vorlesung plus Übung Schindler Garching PH 14:00 - 19:00 Uhr
15-16	ED0329 Lehr-Lernprozesse in innovativen Lernumgebungen - Seminar Gruppe 2 Bannert/Wolf/Hartmann EDU 15:00-17:00 Uhr				
16-17			ED0329 Pädagogische- und Entwicklungspsychologie - Vorlesung Seidel EDU 16:30-18:00 Uhr		
17-18					
18-19					
Weiteres					

1. Semester mit Mathematik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8-9		ED0325 TUMpaedagogicum Schulpraxis Beginn 11.11.2025	MA9926 Geometrie für LB Lange Nordgelände 8:00-9:30 Übung 9:45-10:30 fakultative Ergänzung	MA9926 Geometrie für LB - Vorlesung Lange Nordgelände 8:00-9:30 Uhr	ED0333 Grundlagen der Mathematikdidaktik für das berufliche Lehramt (Algebra, Zahlen und Funktionen) - Übung D'Erchie EDU 8:00-10:00 Uhr	
9-10					ED0333 Grundlagen der Mathematikdidaktik für das berufliche Lehramt (Algebra, Zahlen und Funktionen) - Vorlesung Nickl EDU 10:00-12:00 Uhr	
10-11	MA9926 Geometrie für LB (Lehramt an Berufsschulen) - Vorlesung Lange Arcisstr. 21 9:45-11:15 Uhr			ED0325 Begleitseminar zum TUMpaedagogicum - Seminar Renner EDU 11:00-12.30 Uhr	MA9908 Dynamische Geometrie - Vorlesung mit integrierter Übung Vogel/Lange EDU 12:00-14:00 Uhr	ED0326 Reflexionskompetenzen und Feedback in der Gruppe auf die Praxis anwenden - Seminar Hartmann Termine: 17.10.2025 07.11.2025 21.11.2025 05.12.2025 16.01.2026 EDU 12:00-15:30 Uhr
11-12				SOT10137 Didaktik der beruflichen Bildung - Vorlesung mit integrierter Übung Pittich EDU 13:30 -15:00 Uhr		
12-13						
13-14	SOT10136 Fachdidaktik berufliche Fachrichtung - Vorlesung Pittich EDU 13:15- 14:45 Uhr					
14-15						
15-16	ED0329 Lehr-Lernprozesse in innovativen Lernumgebungen - Seminar - Gruppe 2 Bannert/Wolf/Hartmann EDU 15:00-17:00 Uhr					
16-17			ED0329 Pädagogische- und Entwicklungspsychologie - Vorlesung Seidel EDU 16:30-18:00 Uhr			
17-18						
Weiteres			<ul style="list-style-type: none"> MA9908 Dynamische Geometrie: Termin wird mit Teilnehmenden abgesprochen. 			

2. Semester mit Physik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9					PH9119 Höhere Physik 2 Vorlesung
9-10					<i>Hugenschmidt</i>
10-11		ED0330 Unterrichtsqualitätsmerkmale <i>Ludwig</i>			Garching PH 2271 8:00 – 12:00 Uhr
11-12		EDU 10:00-11:30 Uhr	ED0330 Forschung im technischen Lehren und Lernen <i>Wintersberg</i>		
12-13			EDU Uhr 11:00-12:30		Höhere Physik 2 Übung <i>Hugenschmidt</i> Garching PH 2271 12:00 – 13:00 Uhr
13-14		ED0405 Technikdidaktik (VO) <i>Pittich</i>	ED0328 Grundlagen des kompetenz- und handlungsorientierten technischen Unterrichts <i>Pittich</i>		
14-15		EDU 12:30-15:00 Uhr	EDU 12:30-14:00 Uhr	SOT10004 Physikbezogene Lehr- und Lernsituationen gestalten und evaluieren (Teil 2) <i>Vorholzer, Benz, Saß, Waltner</i>	
15-16		ED0405 Technikdidaktische Unterrichtsplanung Metalltechnik/Elektro- und Informationstechnik (S) <i>Heindl (Metall), Pownuk (EI)</i>		Garching 5604.EG.034 13:00-17:30 Uhr	
16-17		EDU 15:00-16:30 Uhr			
17-18					

2. Semester mit Mathematik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9	MA9944 Stochastik für Lehramt an beruflichen Schulen Vorlesung <i>Min</i>		MA9944 Stochastik für Lehramt an beruflichen Schulen Übung <i>Min</i>	MA9944 Stochastik für Lehramt an beruflichen Schulen Vorlesung <i>Min</i>	CIT5139011 Mathematische Modelle, Methoden, Algorithmen und Anwendungen für LB Vorlesung/integrierte Übung <i>Kreiner</i>
9-10	Stammgelände 8:00-9:30 Uhr		Stammgelände 8:00-9:30 Uhr	Stammgelände 8:00 -9:30 Uhr	EDU 8:00-10:00 Uhr
10-11	CIT5139011 Mathematische Modelle, Methoden, Algorithmen und Anwendungen für LB Vorlesung/integrierte Übung <i>Kreiner</i>	ED0330 Unterrichtsqualitätsmerkmale <i>Ludwig</i>	MA9944 Stochastik für Lehramt an beruflichen Schulen Ergänzung <i>Min</i>	CIT5139011 Mathematische Modelle, Methoden, Algorithmen und Anwendungen für LB Vorlesung/integrierte Übung <i>Kreiner</i>	ED0334 Vertiefung der Mathematikdidaktik für das berufliche Lehramt (Vorlesung) <i>Obersteiner</i>
11-12	Stammgelände 9:45-11:15 Uhr	EDU 10:00-11:30 Uhr	Stammgelände 9:45-10:30 Uhr	Stammgelände 09:45-11:15 Uhr	EDU 10:00-12:00 Uhr
12-13			ED0330 Forschung im technischen Lehren und Lernen <i>Wintersberg</i>		
13-14		EDU 12:30-15:00 Uhr	EDU 11:00-12:30 Uhr	MA9908 Dynamische Geometrie Praktikum für Lehramt an Berufsschulen <i>Lange/Vogel</i>	ED0334 Vertiefung der Mathematikdidaktik für das berufliche Lehramt (Übung) <i>Schons</i>
14-15			ED0328 Grundlagen des kompetenz- und handlungsorientierten technischen Unterrichts <i>Pittich</i>	Stammgelände 12:00 – 14:00 Uhr	EDU 12:00-14:00 Uhr (14-tägig)
15-16			EDU 12:30-14:00 Uhr		
16-17		ED0405 Technikdidaktische Unterrichtsplanung Metalltechnik/Elektro- und Informationstechnik (S) <i>Heindl (Metall), Pownuk (EI)</i>			
17-18		EDU 15:00-16:30 Uhr			

3. Semester mit Physik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9		Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15		SOT10010 bzw. SOT10011 Konzeption und Umsetzung metall- bzw. elektrotechnischen Unterrichts <i>Heindl/Pownuk</i> EDU 14:00-16:30 Uhr			
15-16					
16-17		SOT10009 Berufliches Lehren und Lernen reflektieren - Seminar <i>Pittich</i> EDU 16:30-18:00 Uhr			
17-18					
Weiteres	<ul style="list-style-type: none"> • PH9128 Physikalisches Grundpraktikum für MBBI: Infoveranstaltung zum Praktikum am 10.10.24 um 17:30 Uhr (Zoom), Praktikums-Termine (8 Versuche) nach Absprache mit den Studierenden • Fachdidaktische Klausurtagung in Wies: 08.-10.12.2025 • Montag und Dienstag finden in vorlesungsfreier Zeit Hauptseminarmodule des Vorbereitungsdienstes statt (laut Modulplan) 				

3. Semester mit Mathematik

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9		Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15		SOT10010 bzw. SOT10011 Konzeption und Umsetzung metall- bzw. elektrotechnischen Unterrichts <i>Heindl/Pownuk</i> EDU 14:00-16:30 Uhr			
15-16					
16-17	ED0334 Mathematikdidaktische Vertiefung und Begleitseminar zum Referendariat im Fach Mathematik <i>Kadluba</i> EDU 16:15-17:45 Uhr	SOT10009 Berufliches Lehren und Lernen reflektieren - Seminar <i>Pittich</i> EDU 16:30-18:00 Uhr			
17-18					
Weiteres	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Klausurtagung in Wies: 08.-10.12.2025 • Montag und Dienstag finden in vorlesungsfreier Zeit Hauptseminarmodule des Vorbereitungsdienstes statt 				

4. Semester

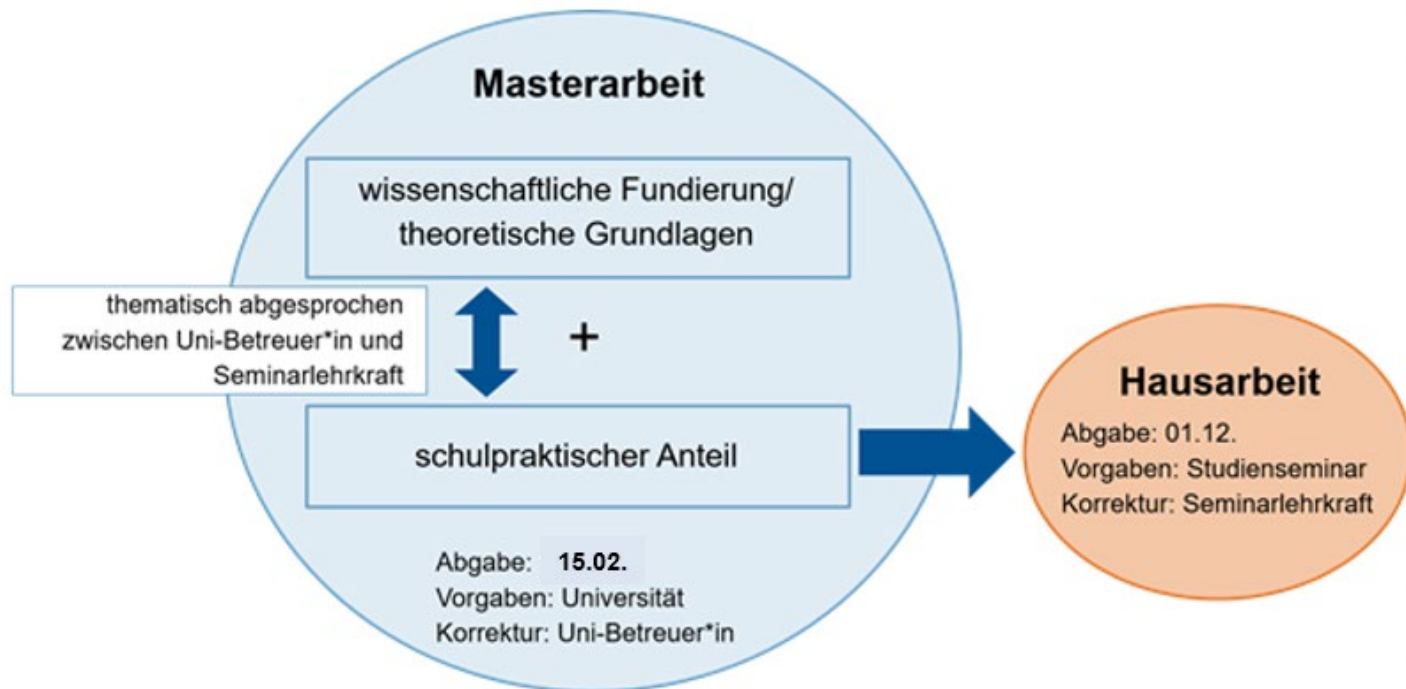
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9		Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst
9-10					
10-11	SOT10037 In beruflichen Schulen Potenziale fördern - Theoretische Grundlagen (Gruppe 2) <i>Miesera</i>				
11-12	EDU 10:30 – 12:00 Uhr				
12-13					
13-14	SOT10037 In beruflichen Schulen Potenziale fördern - Umgang mit herausfordernden Situationen (Gruppe 2) <i>(Miesera und Team)</i>				
14-15					
15-16	Blockseminar Mo 13:00-16:00 Uhr 6 Termine (Juni/Juli)				
16-17					
17-18					

5. und 6. Semester

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9	ED0332 Unterricht und Schule entwickeln 17.02., 12.05. <i>Pittich</i>	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15	Hauptseminarmodule	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst	Vorbereitungsdienst
15-16					
16-17					
17-18					

Die **Masterarbeit** im Studiengang Berufliche Bildung Integriert nimmt eine besondere Stellung ein

- Im Masterstudiengang benötigen Sie eine wissenschaftliche Arbeit, die Masterarbeit (12 Monate Bearbeitungszeit)
- Im Vorbereitungsdienst benötigen Sie eine schriftliche Hausarbeit nach LPO II



LPO II (2004): Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen = Lehramtsprüfungsordnung II vom 28. Oktober 2004

Studienbegleitend abzulegende Prüfungen aus den Studienmodulen:
 Alle Module aus dem Master
 (mit Masterarbeit): 120 ECTS
Master of Education
 Äquivalent zum Ersten Staatsexamen

Während des Referendariats:
 Lehrproben, Kolloquium,
 Schriftliche Hausarbeit,
 mündliche Prüfungen
 Zweite Staatsprüfung =
Zweites Staatsexamen

Sie haben 2 Versuche!

bestanden !

Befähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

Ihre Fragen zu ...



Was, wo
und wann
studiere
ich?



Wo und
wann
unterrichte
ich?

- Wie ist das Studium aufgebaut?
- Wie sieht mein Stundenplan aus?
- Wie umfangreich ist die Masterarbeit?
- Wie ist das Referendariat aufgebaut?
- Welche Abschlüsse erwerbe ich?



Was muss
ich
mitbringen?

- Was muss ich (fachlich) mitbringen - ?
(einschlägiges Vorstudium / Berufspraktikum)?
- Wie kann ich selbst einschätzen, ob eine Bewerbung Sinn macht?
- Welche Tätigkeiten werden als Berufspraktikum anerkannt?
- Wozu ein Motivationsschreiben?
- Wie funktioniert das Eignungsverfahren?
- Wie und wann kann ich mich bewerben?

Was müssen Sie mitbringen?

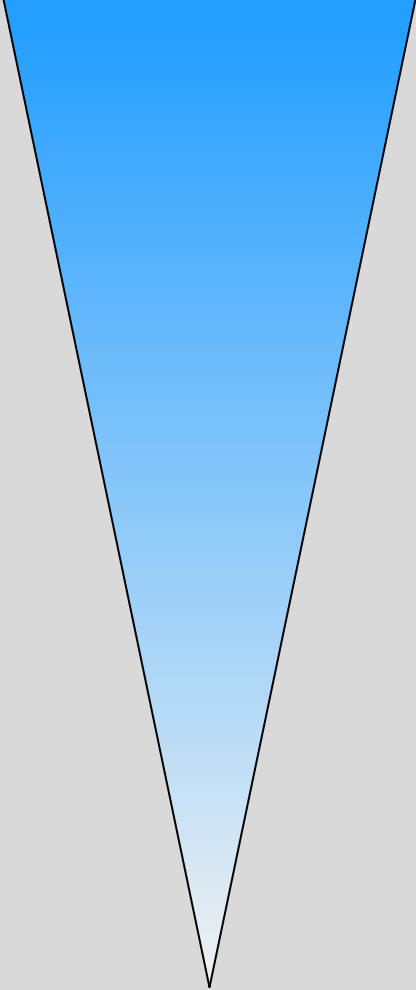
Fachliche und praktische Voraussetzungen:

1. Einschlägiges abgeschlossenes Studium (Uni, FH) im Umfang von mind. 180 ECTS: Bachelor (Master, Diplom) in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang, vorzugsweise Maschinenbau, Metalltechnik, Elektro- und Informationstechnik - davon 140 ECTS bei der Bewerbung
2. Ein einschlägiges 1-jähriges Berufspraktikum (48 Wochen) - davon mindestens 30 Wochen zur Bewerbung
3. Motivation für den Lehrerberuf

Einschlägig heißt:

Ihr Studium und Ihr Berufspraktikum (alternativ Ihr Ausbildungsberuf) muss der gewählten beruflichen Fachrichtung zugeordnet sein. (Überprüfung erfolgt durch die TUM bzw. das Staatsministerium für Unterricht und Kultus)

1. Vorstudium (FH, Uni):

Einschlägigkeit	Studiengang	Fachrichtung
	Maschinenwesen/Maschinenbau	MT
	Elektrotechnik / Elektronik / EI-Technik	EI
	Wirtschaftsingenieurwesen mit SP Ingenieur	MT/EI
	Mechatronik	MT/EI
	Fahrzeug- und Motorentchnik	MT
	Elektr. Energietechnik, Energie- und Prozesstechnik	EI
	Regenerative Energien und Energieeffizienz	EI
	Verfahrenstechnik	MT
	Werkstofftechnik, Werkstoffwissenschaften	MT
	Versorgungstechnik	MT/EI
	Luft- und Raumfahrttechnik	MT
	Physikalische Technik / Technische Physik	MT/EI
	Medizintechnik, Medizinische Informatik	MT
	Bauingenieur	Nein
	Ingenieurpädagogik (B. Eng.) HAW Landshut	Nein
	Wirtschaftsinformatik/Informatik	Nein
Augenoptik/Optometrie, Biomedizin	Nein	

MT: Metalltechnik,

EI: Elektro- und Informationstechnik 29

Eine **Bewerbung mit nicht-einschlägigen Vorstudien** lohnt sich nur, wenn Sie **sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Unterrichtsfach mindestens 2/3 der von uns geforderten Kompetenzen** mitbringen.

Die Referenz ist der

- Bachelor und Master Berufliche Bildung für die gewählte berufliche Fachrichtung und der
- Unterrichtsfach der Beruflichen Bildung

Wir empfehlen Ihnen einen Kompetenzabgleich (curriculare Analyse) über die Modulkataloge des Studiengangs Berufliche Bildung.

Bei dem Abgleich der Module sind nicht die Titel oder Inhalte entscheidend, sondern die jeweiligen Lernergebnisse. Wenn diese zu etwa 2/3 deckungsgleich sind, können Sie davon ausgehen, dass die Kompetenz im Eignungsverfahren anerkannt wird.

Die Modulbeschreibungen finden Sie hier als Modulhandbücher:

<https://www.edu.sot.tum.de/edu/bb-modulhandbuecher/>

Aktuelle Modulhandbücher Berufliche Bildung (nach BB-Reform)

Hier finden Sie die neuen, aus TUMonline generierten Modulhandbücher der reformierten Bachelor- und Masterstudiengänge gemäß der jeweils aktuellsten FPSO. Diese enthalten neben den Modulbeschreibungen Ihrer beruflichen Fachrichtungen auch die Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaft, der Sozialwissenschaften sowie Ihres Unterrichtsfachs, die Sie über das Inhaltsverzeichnis direkt aufrufen können. Rechtlich verbindlich sind allerdings allein die auf [TUMonline](https://www.tumonline.de) veröffentlichten Modulbeschreibungen (siehe unten).

Berufliche Fachrichtungen:

- [Agrarwirtschaft](#) ↓
- [Bautechnik](#) ↓
- [Elektrotechnik und Informationstechnik](#) ↓
- [Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft](#) ↓
- [Gesundheits- und Pflegewissenschaft](#) ↓
- [Metalltechnik](#) ↓

<https://www.edu.sot.tum.de/edu/bb-modulhandbuecher/>

Unterrichtsfächer:

- [Biologie](#) ↓ (ausgenommen Fachrichtung Ernährung)
- [Biologie](#) ↓ (Fachrichtung Ernährung)
- [Chemie](#) ↓ (Fachrichtungen Agrar und Metall)
- [Chemie](#) ↓ (Fachrichtungen Bau, Elektro, Gesundheit)
- [Chemie](#) ↓ (Fachrichtung Ernährung)
- [Deutsch](#) ↓
- [Englisch](#) ↓
- [Informatik](#) ↓
- [Mathematik](#) ↓
- [Mechatronik](#) ↓ (Fachrichtung Elektro)
- [Mechatronik](#) ↓ (Fachrichtung Metall)
- [Physik](#) ↓
- [Religionslehre evangelisch](#) ↓
- [Religionslehre katholisch](#) ↓
- [Politik und Gesellschaft bzw. Sozialkunde](#) ↓
- [Sport](#) ↓ (Fachrichtungen Agrar, Bau, Elektro, Metall)
- [Sport](#) ↓ (Fachrichtungen Gesundheit, Ernährung)
- [Sprache und Kommunikation Deutsch](#) ↓

Module Berufliche Bildung Bachelor und Master Fachrichtung Elektro- und Informationstechnik

Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

Höhere Mathematik 1

Höhere Mathematik 2

Grundlagen der Experimentalphysik I (LB-Technik)

Grundlagen der Experimentalphysik II (LB-Technik)

Mathematische Grundlagen der Elektrotechnik

Elektro- und Informationstechnische Grundlagen

Technische Elektrizitätslehre I

Technische Elektrizitätslehre II

Grundlagen der Informationstechnik

Analoge Elektronik incl. Praktikum

Grundlagen der Hochfrequenztechnik

Grundlagen der elektrischen Energietechnik

Module Kernfächer Elektrotechnik

Messtechnik und Sensorik, Praktikum Messtechnik

Regelungs- und Steuerungstechnik

Grundlagen elektrischer Maschinen

Praktikum Elektrische Energiewandler

Elektrische Kleinmaschinen

Energietechnische Anlagen

Module Kernfächer Informationstechnik

Kommunikationsnetze

Nachrichtentechnik I - Signaldarstellung

Wellenausbreitung und Übertragungstechnik
incl. Praktikum Hochfrequenztechnik

Computertechnik

Nachrichtentechnik II – Modulationsverfahren

Mastermodule Fachwissenschaft Elektro- und Informationstechnik

Energieübertragungs- und Hochspannungstechnik

Nachrichtensysteme – Kommunikationssysteme

Projektpraktikum Multimedia

Werkstatorientierte Programmierung Automatisierungstechnik

Module Berufliche Bildung Bachelor und Master Fachrichtung Metalltechnik

Grundlagen Mathematik und Naturwissenschaften

Höhere Mathematik 1

Höhere Mathematik 2

Grundlagen der Experimentalphysik I (LB Technik)

Grundlagen der Experimentalphysik II (LB Technik)

Chemie

Grundlagen Maschinen

Maschinenelemente

Regelungstechnik

Fügetechnik

Nachhaltige Energiesysteme

Stahlbau

Kraftfahrzeuge

Spanende Fertigungsverfahren

Spanende Werkzeugmaschinen

Mechatronische Gerätetechnik

Mensch und Produktion

Fahrerassistenzsysteme im Kraftfahrzeug

Grundlagen Technik

Grundlagen der Thermodynamik

Elektrotechnik

CAD und Maschinenzichnen

Technische Mechanik

Werkstoffkunde 1

Werkstoffkunde 2

Mastermodule Fachwissenschaft Metalltechnik

Werkstatorientierte Programmierung

Automatisierungstechnik

Verbrennungsmotoren

Bauphysik und Haustechnik

Automatisierungstechnik

Module Berufliche Bildung Bachelor Unterrichtsfächer Mathematik und Physik

Mathematik

Lineare Algebra 1

Lineare Algebra 2

Analysis 1

Analysis 2

Analysis 3

Analysis 4

Physik

Mathematische Methoden der Physik 1

Mathematische Methoden der Physik 2

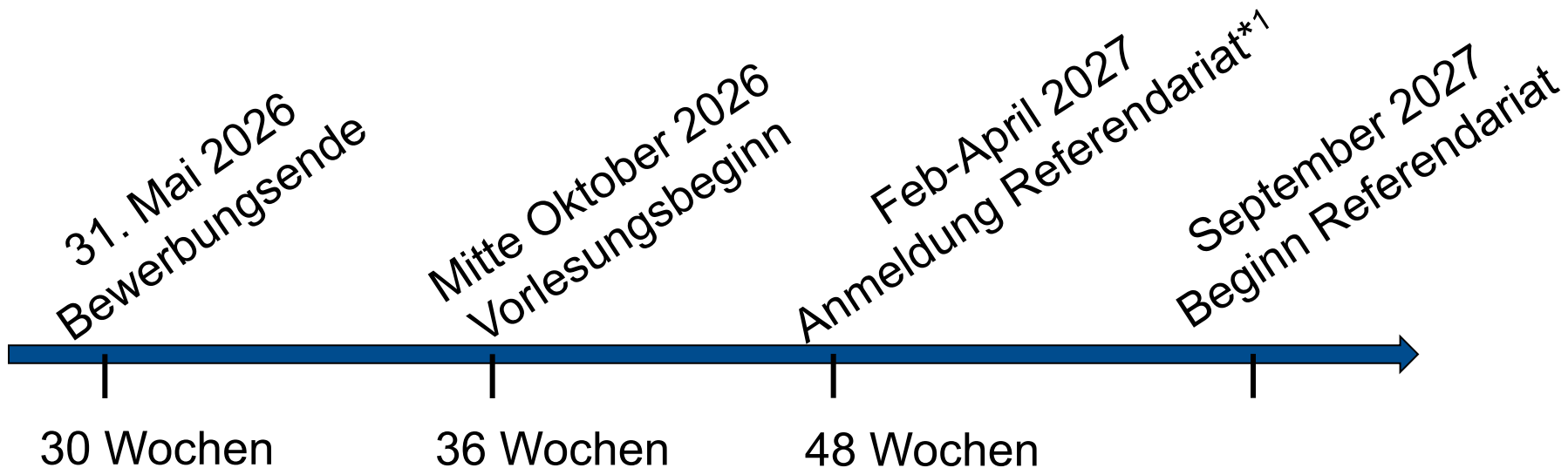
Vertiefung Experimentalphysik 1

Vertiefung Experimentalphysik 2

Anfängerpraktikum Teil 1

Anfängerpraktikum Teil 2

2. Berufspraktikum oder Berufsausbildung:



Nachweis (beglaubigt): Praktikums-Bescheinigung bzw. Arbeitszeugnis mit genauer Beschreibung der Tätigkeiten, Angabe der Arbeitsdauer und der wöchentlichen Arbeitszeit.

*1“Der Nachweis ist grundsätzlich mit der Anmeldung zum Vorbereitungsdienst zu erbringen. In Ausnahmefällen kann eine Nachmeldung bis spätestens 1. Juli erfolgen.“
(Quelle: Az. VI.2-BS9025-7a.30 256).

Einschlägige Tätigkeiten:

- Eine **abgeschlossene, mindestens 2-jährige Berufsausbildung** mit 48 Wochen
- **Berufstätigkeit**
- **Werkstudententätigkeit**
- **Ein praktisches Studiensemester** einer Fachhochschule mit bis zu 24 Wochen
- **Praktika im Ausland** mit bis zu 24 Wochen
- **Fachpraktische Ausbildung in der 11. Jahrgangsstufe der FOS** in vollem Umfang von bis zu 18 Wochen
- **Praktische Tätigkeiten im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit**, für die in einem Betrieb oder einer Einrichtung die Anwesenheit erforderlich ist, mit bis zu jeweils vier Wochen
- Tätigkeiten im Rahmen eines **Freiwilligen Sozialen/Ökologischen Jahres** bzw. **Bundesfreiwilligendienstes** mit bis zu 42 Wochen bei Nachweis eines vollen Jahres, bei weniger als einem Jahr nach individueller Prüfung

Was kann anerkannt werden?

Nicht-einschlägige Tätigkeiten:

- Eine **abgeschlossene, mindestens 2-jährige Berufsausbildung** mit bis zu 24 Wochen
- **Tätigkeiten** im Rahmen eines **Freiwilligen Sozialen/Ökologischen Jahres bzw. Bundesfreiwilligendienstes**, die im Zeitraum von einem halben Jahr bis zu einem Jahr erbracht werden, mit 8 Wochen

Für das Praktikum gelten folgende Bestimmungen:

- Es kann in Teilabschnitten von grundsätzlich vier Wochen abgeleistet werden.
- Es ist grundsätzlich in Vollzeit zu erbringen (branchenübliche wöchentliche Arbeitszeit).
- Es ist in Teilzeit mit einem Mindestumfang in Höhe von 50 % der branchenüblichen wöchentlichen Arbeitszeit möglich. Entsprechend verlängert sich die Dauer des Praktikums.
- Ausfallzeiten durch Krankheit oder andere Gründe sind nachzuholen.

Die Anerkennung obliegt dem Ministerium!

Aus den „Richtlinien für das Berufspraktikum im Rahmen der Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen“

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2038_3_5_K_15134>true

(seit 13. Mai 2025 in Kraft)

5.3 Elektro- und Informationstechnik

Tätigkeitsbereiche	Praktikumsstellen
Mitarbeit bei der Planung, Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung von elektrischen Anlagen zur Energieversorgung in Ein- und Mehrfamilienhäusern, Beleuchtungsanlagen, Blitzschutzanlagen, Gebäudeleitanlagen und Erstellung von kleinen Computernetzen	Elektroinstallationsbetrieb
Mitarbeit bei Wartung, Funktions- und Sicherheitsprüfungen, bei Reparaturen von Verstärkeranlagen bzw. Telekommunikationsanlagen, Signalaufzeichnungsanlagen bzw. -geräten, Anlagen mit digitaler Steuerungstechnik, Mikrocomputeranlagen	Rundfunk- und fernsehtechnischer Betrieb
Mitarbeit bei Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Wartung und Reparatur von elektrischen Industrieanlagen, Gleichstrom- und Drehstrommaschinenantrieben, Bauteilen der Steuerungs- und Regelungstechnik, leistungs-elektronischen Geräten, Geräten zur Gleichrichtung und Spannungsstabilisierung	Industrie: Anlagen- und Betriebstechnik
Mitarbeit bei Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Wartung und Reparatur von Geräten zum Erfassen, Übertragen und Verarbeiten von Daten, von Endgeräten der TK-Technik, von Bauteilen zur Erzeugung von periodischen Signalen, Bauteilen der Mikrocomputertechnik	Industrie: Informations- und Funktechnik
Mitarbeit bei Planung, Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Wartung und Reparatur von elektrischen bzw. elektronischen Transformatoren (auch Sonderbauformen), Sonder- und Gleichstrommotoren, elektrischen Drehfeldmaschinen, Bauteilen der Digitaltechnik und Antriebsanlagen	Elektromaschinenbaubetrieb, elektromechanischer Betrieb
Mitarbeit bei Planung, Erstellung, Funktions- und Sicherheitsprüfung, Wartung und Reparatur von Bauteilen der Prozesstechnik von Geräten zum Erfassen, Übertragen und Verarbeiten von Daten in automatischen Fertigungssystemen, (Automatisierungstechnik) von Bauteilen zum Messen von nicht elektrischen Größen, von Bauteilen der Mikrocomputertechnik	Industrie/Industrieelektronik: Produktions- und Gerätetechnik

5.6 Metalltechnik

Tätigkeitsbereiche	Praktikumsstellen
<p>Nach Zeichnung einfache Werkstücke anreißen, messen und prüfen, Spanen von Hand, wie Feilen, Sägen, Gewindeschneiden, Spanen mit Maschinen (z. B. Bohren, Drehen, Fräsen, auch mit einfachen Programmen an NC-Maschinen)</p>	<p>Industrieller Fertigungsbetrieb: Lehrwerkstatt</p>
<p>Umformen von Rohren und Blechen, Fügen von lösbaren Verbindungen wie Schrauben und z-Maßmethode, Fügen von nicht lösbaren Verbindungen, insbesondere Schweißen, Mitarbeit im Anlagenbau wie Solartechnik</p>	<p>Handwerklicher Installationsbetrieb: Werkstatt, Baustelle</p>
<p>Erstellen von hydraulischen und pneumatischen Steuerungen und Fehleranalyse, Kennenlernen von Wärmebehandlung, Oberflächentechnik, Werkstoffprüfung und Qualitätskontrolle</p>	<p>Industriellen Montagebetrieb: Lehrwerkstatt</p>
<p>Mitarbeit bei Montage und Instandsetzung von Maschinenanlagen</p>	<p>Industrieller Montagebetrieb</p>
<p>Mitarbeit bei Montage und Instandsetzung von Getrieben, Lenkungen, Bremsanlagen und Fahrzeugelektronik, Messungen an Motor und Fahrzeug unter Anleitung</p>	<p>Handwerklicher Kfz- Betrieb</p>
<p>Kennenlernen aller Abteilungen eines Fertigungsbetriebs und dabei Einblick in den Zusammenhang von der Auftragsannahme bis zur Produktauslieferung gewinnen</p>	<p>Industrieller Betrieb</p>
<p>Kennenlernen verschiedener Bereiche eines Handwerksbetriebs (Sanitär-, Heizungs- oder Klimatechnik – SHK) und dabei Einblick in den Zusammenhang von der Auftragsannahme bis zur Auftragsdurchführung und Übergabe (Anlageneinweisung) gewinnen</p>	<p>Handwerklicher Betrieb</p>
<p>Mitarbeit bei der Installation unterschiedlicher Anlagen im Bereich SHK: Wärmetechnik (z. B. Wärmeerzeugung, Raumluftechnik, Brennstoffversorgung), Wassertechnik inkl. Regenwassernutzung, Hausleittechnik</p>	<p>Handwerklicher Betrieb</p>
<p>Mitarbeit bei Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an versorgungstechnischen Anlagen</p>	<p>Handwerklicher Betrieb</p>

3. Motivation

Motivationsschreiben

- Warum wollen Sie Lehrer/Lehrerin an einer beruflichen Schule werden?
- Was ist Ihre Motivation für Ihren geplanten Quereinstieg ins Lehramt?
- Warum wählen Sie dieses Studium / diese Fachrichtung / dieses Unterrichtsfach?
- Warum halten Sie sich für geeignet?
- Welche spezifischen Begabungen haben Sie?
- Was kennzeichnet Ihre besondere Leistungsbereitschaft?
- Welche **pädagogischen** und **nicht-pädagogischen** Tätigkeiten können Sie nachweisen? (z.B. **Mitarbeit in sozialen Bereichen, Lehrtätigkeiten, AuPair; Jugendleiter; besondere sportliche Leistungen, Preisträger von Wettbewerben, Fremdsprache C1, Ehrenamt**)

Wichtig: NACHWEISE werden im Eignungsverfahren positiv berücksichtigt

Upload von Unterlagen für die Zulassung zum Eignungsverfahren (siehe Dokumentencheckliste):

- 1) Nachweis von mindestens 30 Wochen eines einschlägigen beruflichen Praktikums oder Nachweis einer einschlägigen abgeschlossenen Berufsausbildung
- 2) Motivationsschreiben
- 3) Lückenloser, aktueller und aussagekräftiger tabellarischer Lebenslauf
- 4) Ggf. Nachweise über pädagogische (z.B. Nachhilfe, schulnahe oder sozial-pädagogische Erfahrungen) und nicht-pädagogische Tätigkeiten (z.B. Ehrenamt, Theatergruppe)
- 5) Bachelorzeugnis und Fächer- und Notentranscript (mit Modulen im Umfang von mindestens 140 Credits)
- 6) Excel-Datei mit benoteten Modulen im Umfang von ca. 140 Credits (Download im Bewerberaccount)

Excel-Datei für die Berechnung der Abschlussnote:

Bewerbernr.:	2-01987654
Antragsnr.	1-123456
Nachname:	Mustermeier
Vorname:	Manuela
Datum:	23.04.2019



ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK

Im Rahmen des Eignungsverfahrens wird aus benoteten Modulprüfungen im Umfang von 140 Credits eine Abschlussnote errechnet (FPSO 4. AS Anlage 2 Punkt 5.1.2.). Der Gesamtnotenschnitt wird als gewichtetes Notenmittel der Module errechnet. Die Notengewichte der einzelnen Module entsprechen dabei den zugeordneten Credits. **Liegen zum Zeitpunkt der Bewerbung mehr als 140 Credits vor, erfolgt die Bewertung auf der Grundlage der am besten benoteten Module im Umfang von 140 Credits bzw. dem kleinstmöglichen Wert über 140 ECTS.**



Der Bewerber/die Bewerberin hat diese hiemit im Rahmen des Antrags aufzulisten. Für jede Zehntelnote, die der errechnete Schnitt besser als 2,5 ist, wird ein Punkt vergeben. Die Maximalpunktzahl beträgt 15. Negative Punkte werden nicht vergeben.



Bitte ordnen Sie Ihre Module den fünf Gruppen zu und markieren Sie diese in einer Kopie des Transcript of Records mit den entsprechenden

Farben (grün, gelb, orange, pink und blau). Sollten Sie bei der Zuordnung Schwierigkeiten haben, ordnen Sie Module unter "Weitere Module" ein.

Modulnr.	Modulname	ECTS	Note	ECTS*Note
Grundlagen Mathematik und Naturwissenschaften (Module aus Mathematik, Physik)				
AB1234	Höhere Mathematik I	7	1,30	9,10
PY5678	Grundlagen der Experimentalphysik	6	2,70	16,20
		12	1,30	15,60
Elektro- und Informationstechnische Grundlagen (Module aus Elektrizitätslehre, Elektronik, Hochfrequenztechnik, Energietechnik)				
EI1111	Elektrizitätslehre	5	2,00	10,00
EI2222	Informationstechnik	10	1,70	17,00
		10	2,00	20,00
		10	2,30	23,00
Kernfächer Informationstechnik (Module aus Nachrichten- und Kommunikationstechnik, Signalдарstellung, Computertechnik, Energieübertragungs- und Hochspannungstechnik)				
WB9876	Wellenausbreitung	12	2,30	27,60
		10	3,30	33,00
		12	2,70	32,40
Kernfächer Elektrotechnik (Module aus Messtechnik, Sensorik, Regelungs- und Steuerungstechnik, elektrische Maschinen, energietechnische Anlagen, Automatisierungstechnik, Mikrosystemtechnik)				
EI6543	Elektrische Maschinen	5	1,00	5,00
		7	1,70	11,90
		9	2,30	20,70
Weitere Module				
RE2244	Nachhaltige Energiesysteme	6	2,70	16,20
		7	1,00	7,00
		15	2,00	30,00
	Summe	143		294,70



Berechnung:		
Summe ECTS	Note aus 140 ECTS	ergibt Punkte im EV
143	2,0	5
Info: Summe ECTS soll den kleinstmöglichen Wert über 140 haben!		

Eignungsverfahren*

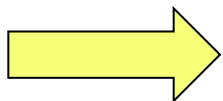
Bewertung der eingereichten Unterlagen auf einer Skala von 0 bis 100	Maximalpunktzahl (100)
Fachliche Qualifikation aus Ihrem Vorstudium: <ul style="list-style-type: none">▪ Berufliche Fachrichtung: 15 Punkte▪ Unterrichtsfach: 25 Punkte	40 Punkte
Abschlussnote aus benoteten Modulen im Umfang von mind. 140 ECTS besser als 2,5	15 Punkte
Motivationsschreiben	15 Punkte
Berufliche Qualifikationen (Berufspraktikum, Ausbildung)	10 Punkte
Pädagogische Tätigkeiten	15 Punkte
nicht-pädagogische Tätigkeiten	5 Punkte



≤ 50 Punkte: Keine Eignung und Ablehnung



≥ 75 Punkte: Eignung und Zulassung



51-74 Punkte: Einladung zum Eignungsgespräch

Ablauf Eignungsgespräch:

- Gespräche finden i.d.R. von Juni bis Anfang Juli statt
- Termine werden mind. eine Woche vorher bekannt gegeben
- Einzelgespräche mit zwei Kommissionsmitgliedern
- Dauer: mindestens 20 bis höchstens 30 Minuten
- Themen (siehe FPSO 7. ÄS, Anlage 2, 5.2):
 - ✓ Leistungsbereitschaft (max. 16 Punkte)
 - ✓ Pädagogische Eignung für den Lehrberuf (max. 16 Punkte)
 - ✓ Kenntnisse aus den Fächern der beworbenen Fächerkombination (max. 8 Punkte)
- Bewertung ergibt maximal 40 Punkte

Gesamtbewertung:

Gesamtbewertung	Maximal-Punktzahl (80)
Fachliche Qualifikation aus Ihrem Vorstudium: <ul style="list-style-type: none">▪ Berufliche Fachrichtung: 15 Punkte▪ Unterrichtsfach: 25 Punkte	40 Punkte
Eignungsgespräch	40 Punkte



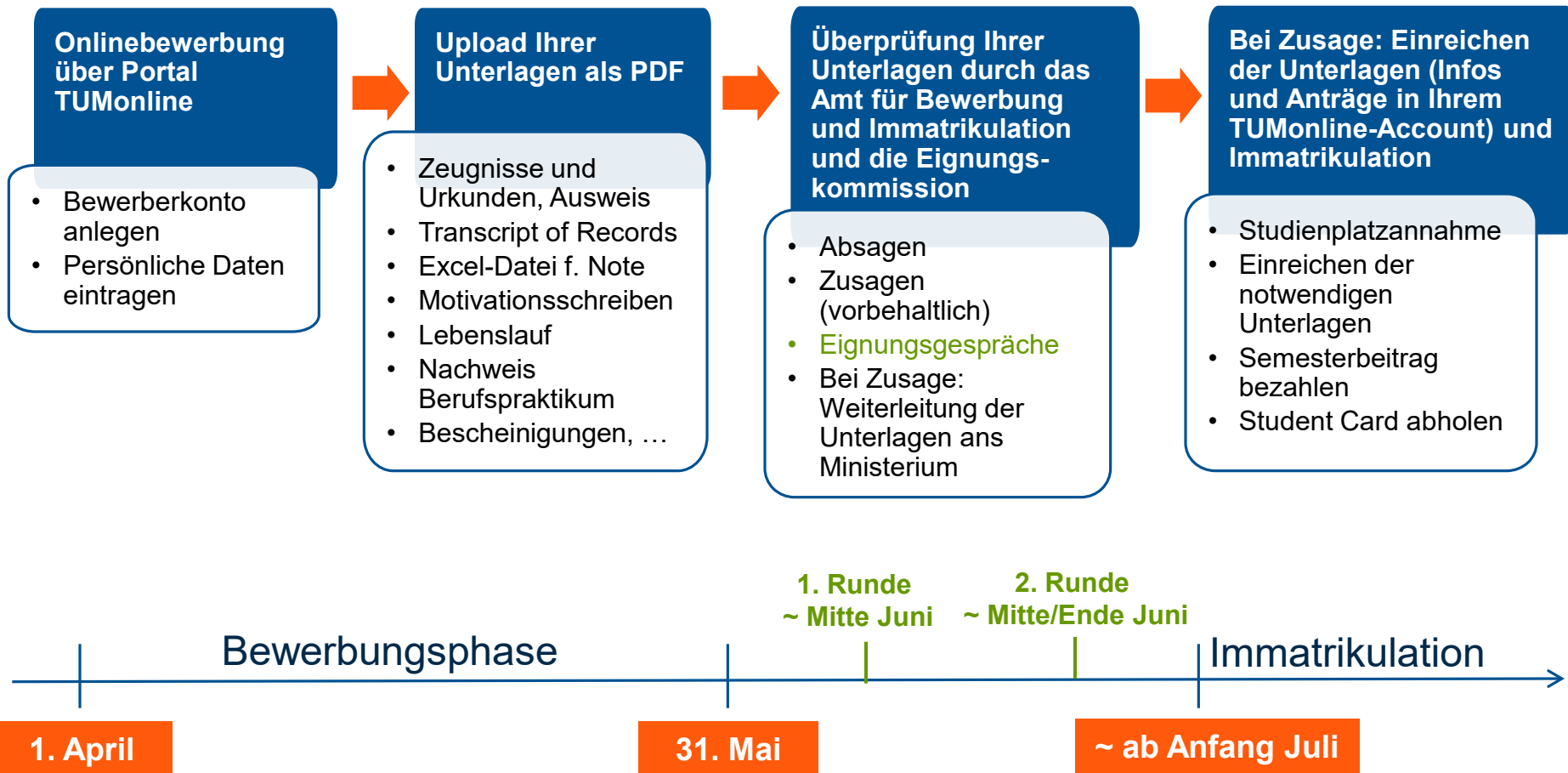
≥ 60 Punkte: Eignung und Zulassung



< 60 Punkte: Keine Eignung und Ablehnung

Wer den Nachweis der Eignung für diesen Studiengang nicht erbracht hat und abgelehnt wird, kann sich **einmal** erneut zum Eignungsverfahren anmelden.

Bewerbungsprozess für WiSe 2025/26



Online-Bewerbung mit Upload aller zulassungsrelevanten Unterlagen **bis 31. Mai**. Bachelor-Zeugnis und Urkunde können im Notfall bis 5 Wochen nach Vorlesungsbeginn nachgereicht werden.

**Beginn der Vorlesungen:
12. Oktober 2026**

Bewerbung, Eignung, Zulassung

<https://www.edu.sot.tum.de/edu/studium/fuer-studieninteressierte/studiengaenge/lehramt-an-beruflichen-schulen/mbbi/bewerbung-und-zulassung/>

Voraussetzungen für Bewerbung und Zulassung

Fachliche und praktische Voraussetzungen +

Wichtige Informationen zu den praktischen Voraussetzungen
(Berufspraktikum) +

Selbsteinschätzung: Lohnt sich eine Bewerbung? +

Geforderte Bewerbungsunterlagen für die Zulassung zum Eignungsverfahren

Die folgende Tabelle können Sie sich auch als PDF herunterladen: [Dokumente_EV.PDF](#)

Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Online-Bewerbung alle Dokumente für die Zulassung zum Eignungsverfahren im PDF-Format vor Ende der Bewerbungsfrist hochladen müssen!
Jeder Dokumentname sollte unbedingt Ihren Namen und Vornamen beinhalten.

Für die Zulassung zum Eignungsverfahren	Gefordertes Dokument	Aktion
Lebenslauf	Tabellarisch, lückenlos und aktuell	
Personalausweis oder Reisepass	muss noch mindestens 6 Monate gültig sein	
ggf. Sprachnachweis Deutsch		bei der Online-Bewerbung ist hier z.B. "Abschlusszeugnis einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung" anzuklicken
Masterzugangsberechtigung	Bachelor- und ggf. Masterzeugnis und -Urkunde	Falls das Bachelorzeugnis zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt, reichen Sie Ihr Fächer- und Notentranscript ein.
Motivationsschreiben	maximal 2 DIN-A4 Seiten (spez. Begabungen, Interessen, besondere Leistungsbereitschaft)	
Abschlussnote aus benoteten Modulen im Umfang von 140 Credits aus dem Bachelorstudiengang	Formular zur Notenberechnung, mit Noten NUR aus dem Bachelorstudium! Ausnahme: Bei (Diplom-)Zeugnissen ohne ECTS: bitte listen Sie 75% Ihrer Leistungen ohne ECTS-Gewichtung auf (d.h. Gewichtung=1).	Das Formular steht im Bewerberportal zum Download bereit; muss dann ausgefüllt sofort wieder hochgeladen werden. Bitte benennen Sie das Dokument je nach Fachkombination um in z.B. NE_Nachname_Vorname_MT_M
Nachweis der Prüfungs- und Studienleistungen	Fächer und Notentranscript von bisherigen Studien	Kopie des Transcript of Records des Bachelors, in dem die ausgewählten Module für die Berechnung der Note (Formular) farbig

Allgemeine Studienberatung - Studienservice

TUM Center for Study and Teaching (TUM CST)

Fragen zu Verwaltungsabläufen, Bewerbungs- und Zulassungsformalia, Krankenversicherung, Student Card, Rückmeldung, Stipendien, Urlaubssemester, etc.

Adresse: Arcisstr. 21, Raum 0144

Webseite: <https://www.tum.de/studium/hilfe-und-beratung/hilfe-im-studium/service-desk>

E-Mail: studium@tum.de

Tel.: +49 89 289 22245

Haben wir Ihr Interesse geweckt und haben Sie noch Fragen?

Studienberatung MBBI
Ruth Schiermeier
Tel.: 089/289 -24397
Mail: ruth.schiermeier@tum.de

Homepage: <https://www.edu.sot.tum.de/edu/studium/> und

<https://www.edu.sot.tum.de/edu/studium/fuer-studieninteressierte/studiengaenge/lehramt-an-beruflichen-schulen/mbbi/>

Wiki:

<https://collab.dvb.bayern/spaces/TUMstudiumedu/pages/78637307/Master+Berufliche+Bildung+Integriert+MBBI>

Literaturempfehlungen:

- **Riedl, A.** (2010): Grundlagen der Didaktik. Stuttgart: Steiner
- **Riedl, A.** (2011): Didaktik der beruflichen Bildung. Stuttgart: Steiner
- **Riedl, A., & Schelten, A.** (2013): Grundbegriffe der Pädagogik und Didaktik beruflicher Bildung. Stuttgart: Steiner
- **Pittich, D.** (2019): Didaktik technischer Berufe. Theorie & Grundlagen. Stuttgart: Steiner
- **Pittich, D.** (2019): Didaktik technischer Berufe. Praxis & Reflexion. Stuttgart: Steiner

Weitere Literatur finden Sie in den einzelnen Modulbeschreibungen.